

Zur Schuleinweihung nach Sri Lanka

Hilfsaktion des „Hikkaduwa Vereins“ erfolgreich – Grundschule bald fertig – Derzeit 142 Patenschaften für Kinder

Salem (fw) Gut drei Jahre nach der Tsunami-Katastrophe an Weihnachten 2004 kann in Matara an der Südspitze von Sri Lanka am 14. Januar 2008 die Grundschule „St. Mary's Convent“ für rund 900 Mädchen eingeweiht werden. Der Grundstein wurde am 23. Dezember 2005 gelegt. Begleiter und tatkräftiger Unterstützer des Schulprojektes, jetzt auf einem Hügel, ist der „Hikkaduwa Verein“ in Salem, benannt nach einem Ferienort etwa 60 Kilometer nördlich von Matara. Dieses schulische Baueinzelprojekt ist eingebettet in die Zielsetzung des Vereins: Er fördert die Schulausbildung bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Sri Lanka und führt deshalb als Zusatz zum Vereinsnamen den Titel „Paten für Sri Lanka.“

Vereinsvorsitzender Horst Gerland und seine Frau Ursula als Schriftführerin werden an der Einweihung teilnehmen. Einen großen Batzen, 145 000 Euro nämlich, von den Gesamtkosten in Höhe von 340 000 Euro haben rund 800

„Hikkaduwa Verein“

Vorsitzender: Horst Gerland, Linzgaublick 9, 88682 Salem, Tel. 0 75 54/13 03, E-Mail: info@hikkaduwa-verein.de, Spendenkonto: Nr. 20 211 29 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg (BLZ 690 517 25).

@ Informationen im Internet:
www.hikkaduwa-verein.de

private und öffentliche Spender über den „Hikkaduwa Verein“ erbracht. Sichtlich stolz sind die Mitglieder auf ihre Leistungen für Sri Lanka. Und das mit Recht!

Auf ihrer Versammlung im Gasthof „Schwert“ in Bauftang wurde über den Stand in den Projekten berichtet. Die Erdarbeiten vom Januar 2006 sowie der Baufortschritt vom März 2007 und vom

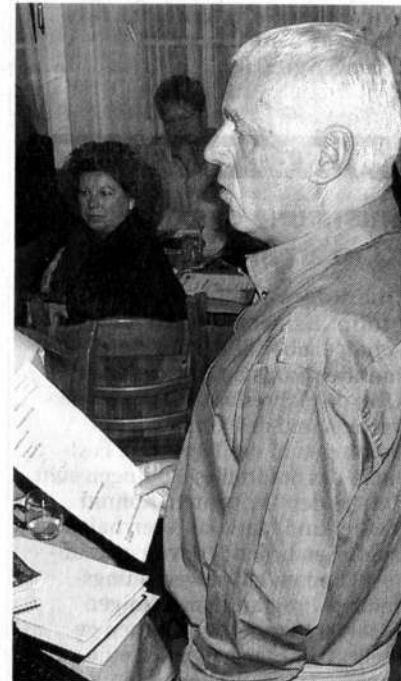
September 2007 an der Schule waren im Bild festgehalten. Neben dem Salemer Verein tragen die Stadt Düsseldorf sowie die Sternsingeraktion über die Caritas Essen zur Finanzierung der dreistöckigen Schule bei. Der Verein darf einem Stockwerk einen Namen geben. Es soll „Salem Floor“ heißen. An das Haus führt bereits die 300 Meter lange „Salem Road“, deren Kosten (12 500 Euro) mit Privatspenden und Benefiz-Veranstaltungen auch aus Salem beglichen wurden. Dazu stiftete die Gemeinde Salem die vier Straßenschilder.

Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bestanden 142 Patenschaften für Kinder in Sri Lanka. Für die Patenkinder der Vereinsmitglieder läuft ein Jahresbetrag von 36 780 Euro über den Verein nach Sri Lanka. Mit dem Satz „Wir suchen Paten!“ skizzierte der Vorsitzende diese Aufgabe als permanente Verpflichtung.

Äußerst intensiv mit Synergieeffek-

ten hat sich der Kontakt mit dem Verein „Bridge of Hope“ in Brackenheim im Kreis Heilbronn entwickelt. Auch er fördert in Sri Lanka Kinder in einer Schule. „Hikkaduwa“ in Salem leistet für diesen Verein die finanzielle Abwicklung. Dafür hat „Bridge of Hope“ einen Betrag von 2500 Euro an „Hikkaduwa“ fließen lassen, um für ausgewählte Familien – in einem Fall dient eine Doppelgarage als Wohnung – in Sri Lanka die Wohnsituation zu verbessern. Einstimmig war der Beschluss der „Hikkaduwa“-Mitglieder, mit 1500 Euro Vereinsgeldern auf 4000 Euro aufzustocken.

Martin Henrich zeigte und kommentierte beeindruckende Bilder von seiner Sri Lanka-Reise vor wenigen Wochen. Wichtige Daten für „Hikkaduwa“ in naher Zukunft sind der Schwedenmarkt in Beuren an Fastnacht sowie die Benefiztermine „Jugend hilft Jugend“ am 15./16. März in Frickingen und das Konzert des „Essarter Chores“ am 26. April 2008 in Neufrach.



Horst Gerland informierte die Mitglieder des „Hikkaduwa Vereins“ über den Stand des Hilfsprojektes in Sri Lanka.

BILD: WIELAND